



«Niemand ist so arm, dass er nichts von sich geben könnte»

Aller Anfang ist leicht

Ein neues Auto, ein neues Kleid oder gar ein Neugeborenes? Alles was beginnt oder in den Startlöchern steht, blickt hoffnungsvoll in die Zukunft. Nur schwerlich können wir uns diesem jedem Anfang innewohnenden Zauber verschliessen.

Der Jubel über nahenden Frühlingsanfang steigert sich langsam und wird bald unüberhörbar. Vorbei ist die Zeit der Starre und des Chaos. Jetzt muss gehandelt werden! Egal was, Hauptsache raus aus allen Unklarheiten und lähmenden Störungen. Nichts Anderes hat der Widder vor. Dabei wird er nicht gerade zimperlich vorgehen und kaum auf sensible Befindlichkeiten Rücksicht nehmen. Es zählt jetzt der Mut zur Handlung. Nur die Tat unterscheidet das Ziel vom Traum. Deswegen verabschieden wir uns von den Träumen des Fische Zeichens und schreiten nun zu greifbaren Zielen.

Zeit der Wende. Seit Uranus sich Anfang 2012 ebenfalls im Widder aufhält, bekommen alle Ereignisse noch eine besondere Dynamik. Kein Stein bleibt scheinbar mehr von unseren bisherigen Wertvorstellungen auf dem anderen. Die Geschwindigkeit der monetären, ökonomischen und gesellschaftlichen Veränderungen erreicht beängstigende Höhepunkte. Ist eine Hürde scheinbar geschafft, wartet schon das nächste Grossereignis das uns fast den Atem raubt. Die gegenwärtige Flüchtlingskrise ist dabei wohl nur die Spitze des Eisberges. Gefragt sind jetzt neue Ideen und ein neues soziales Miteinander. Leicht könnte sonst das Ungleichgewicht zwischen Profiteuren und Randgruppen unserer mitteleuropäischen Gesellschaftsordnung aus dem Gleichgewicht geraten. Zu-

dem gefallen sich gewisse politische Gruppierungen und manche autokratisch regierten Staaten darin, unser bisher so geregeltes Miteinander durch Intrigen, Angst und Hass zu untergraben. Geheime Feindschaften und Intrigen sind hingegen noch Fische Themen, spielen aber in unserer Epoche eine grosse Rolle! Eine offene Auseinandersetzung ist dem Widder aber wohl lieber. Dabei stehen wir aber vor der Wahl: Stetige Veränderung oder revolutionäre Umbrüche. Vor allem aber ist jetzt Pioniergeist gefragt! Krawalle schlagen oder Leben und Eigentum zerstören, erschafft hingegen keine Vision für eine zukünftige gerechtere Gesellschaftsordnung. Bekannt ist: Die Revolution frisst ihre eigenen Kinder.

Handle bevor Du behandelt wirst. Genau wie die zerstörerische Energie des Terrors und der Angstmacherei, können die darin zugrundeliegenden Kräfte auch in eine positive aufbauende Richtung gelenkt werden. Eine Utopie oder eine Vision kann in unserer schnelllebigen Gegenwart schnell konkrete Wirklichkeit werden. Gute Ideen werden zunächst verachtet und bekämpft. Später, nachdem man deren Urheber diskreditiert hat, werden sie zu den eigenen Zielen erklärt. Auch hier ist der Widder am Werk: Ein starres Ich duldet keinen Konkurrenten! Erinnern wir uns nur daran, dass dieses Ich ebenfalls einen Anfang hatte. Genauso wird es wieder ein Ende finden. Zählen wird das, was zwischen Anfang und Ende geschah. Dabei müssen wir uns die Frage gefallen lassen, ob wir unser Potential gelebt haben und für die Welt ein Segen oder ein Fluch waren. Hatten wir den Mut, aus unserem eigenem Schatten herauszutreten, vielleicht sogar anzuecken und uns für ein positives Zukunftsbild einzusetzen? Ein Neugeborenes hat nichts anderes im Sinn: Es will die Welt entdecken und mit seiner Liebe verzaubern. Nehmen wir uns daran ein Beispiel!

Alfred Böhm, Astrologe u. Gitarrenlehrer. *Dein Sternzeichen aus spiritueller Sicht per Mail an info@astrocoach.ch oder Briefpost an Alfred Böhm, Postfach 116, 8750 Glarus. Auch kurze Frage zum Thema «Neustart» mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Geburtszeit und Geburtsort möglich. Infos und Beratungen unter Tel: 079 631 49 19 www.astrocoach.ch*